



Statistischer Bericht



Kennziffer: B II 15 j/26

Oktober 2026

Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Ergebnisse aus dem Projekt integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Pfeil 0611 3802-347

E-Mail ias@statistik.hessen.de

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung: Hinweise und Abkürzungsverzeichnis	2
 Tabellen	
 Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Geschlecht und Zielbereichen	
Hessen	3
Regierungsbezirk Darmstadt	4
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	5
Frankfurt am Main, Stadt	6
Offenbach am Main, Stadt	7
Wiesbaden, Landeshauptstadt	8
Landkreis Bergstraße	9
Landkreis Darmstadt-Dieburg	10
Landkreis Groß-Gerau	11
Hochtaunuskreis	12
Main-Kinzig-Kreis	13
Main-Taunus-Kreis	14
Odenwaldkreis	15
Landkreis Offenbach	16
Rheingau-Taunus-Kreis	17
Wetteraukreis	18
Regierungsbezirk Gießen	19
Landkreis Gießen	20
Lahn-Dill-Kreis	21
Landkreis Limburg-Weilburg	22
Landkreis Marburg-Biedenkopf	23
Vogelsbergkreis	24
Regierungsbezirk Kassel	25
Kassel, documenta-Stadt	26
Landkreis Fulda	27
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	28
Landkreis Kassel	29
Schwalm-Eder-Kreis	30
Landkreis Waldeck-Frankenberg	31
Werra-Meißner-Kreis	32

Vorbemerkung

Hinweise

Die vorliegenden Ergebnisse sind im Rahmen des Projekts *integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen* entstanden. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum.

Die konzeptionellen, methodischen und begrifflichen Erläuterungen finden Sie im **methodischen Leitfaden der iABE** auf der Homepage des Hessischen Statistischen Landesamtes unter <https://statistik.hessen.de> in der Rubrik *integrierte Ausbildungsberichterstattung (iABE)*.

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bundesagentur für Arbeit
Destatis	Statistisches Bundesamt
HSL	Hessisches Statistisches Landesamt

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Hessen —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	32 384	20 508	63,3	11 876	36,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	748	442	59,1	306	40,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		33 132	20 950	63,2	12 182	36,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	346	60	17,3	286	82,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	1 581	834	52,8	747	47,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 964	402	20,5	1 562	79,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	5 540	1 973	35,6	3 567	64,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	3 792	1 043	27,5	2 749	72,5
	Fachschulen für Sozialwesen	2 772	590	21,3	2 182	78,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		15 995	4 902	30,6	11 093	69,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		49 127	25 852	52,6	23 275	47,4
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	5 399	2 438	45,2	2 961	54,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	23 856	10 967	46,0	12 889	54,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		29 255	13 405	45,8	15 850	54,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	7 953	4 159	52,3	3 794	47,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		37 208	17 564	47,2	19 644	52,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	2 551	1 283	50,3	1 268	49,7
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	330	211	63,9	119	36,1
Anrechenbarkeit zusammen		330	211	63,9	119	36,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	2 359	1 432	60,7	927	39,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	1 604	1 097	68,4	507	31,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	806	469	58,2	337	41,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	3 756	2 172	57,8	1 584	42,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	2 567	1 617	63,0	950	37,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	11 092	6 787	61,2	4 305	38,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		13 973	8 281	59,3	5 692	40,7
Insgesamt		100 308	51 697	51,5	48 611	48,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	33 364	14 852	44,5	18 512	55,5
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	2 109	1 222	57,9	887	42,1
	Verwaltungsfachhochschulen	1 588	798	50,3	790	49,7
Duale Hochschulausbildung zusammen		3 697	2 020	54,6	1 677	45,4
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		37 061	16 872	45,5	20 189	54,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Regierungsbezirk Darmstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	19 415	11 953	61,6	7 462	38,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	283	147	51,9	136	48,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		19 698	12 100	61,4	7 598	38,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	230	36	15,7	194	84,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	939	470	50,1	469	49,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 073	241	22,5	832	77,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	2 756	1 034	37,5	1 722	62,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	2 192	613	28,0	1 579	72,0
	Fachschulen für Sozialwesen	1 437	320	22,3	1 117	77,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		8 627	2 714	31,5	5 913	68,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		28 325	14 814	52,3	13 511	47,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	3 296	1 519	46,1	1 777	53,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	17 117	7 989	46,7	9 128	53,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		20 413	9 508	46,6	10 905	53,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	4 996	2 645	52,9	2 351	47,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		25 409	12 153	47,8	13 256	52,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	1 699	848	49,9	851	50,1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	152	96	63,2	56	36,8
Anrechenbarkeit zusammen		152	96	63,2	56	36,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	1 457	864	59,3	593	40,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	1 014	675	66,6	339	33,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	451	251	55,7	200	44,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	1 950	1 182	60,6	768	39,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	1 568	1 033	65,9	535	34,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		6 440	4 005	62,2	2 435	37,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		8 291	4 949	59,7	3 342	40,3
Insgesamt		62 025	31 916	51,5	30 109	48,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	19 173	9 327	48,6	9 846	51,4
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	1 186	687	57,9	499	42,1
	Verwaltungsfachhochschulen	540	282	52,2	258	47,8
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 726	969	56,1	757	43,9
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		20 899	10 296	49,3	10 603	50,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Darmstadt, Wissenschaftsstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 084	1 319	63,3	765	36,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	67	38	56,0	30	44,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 151	1 357	63,1	795	36,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	26	4	15,4	22	84,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	108	54	50,0	54	50,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	145	43	29,7	102	70,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	292	118	40,4	174	59,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	262	76	29,0	186	71,0
	Fachschulen für Sozialwesen	272	73	26,8	199	73,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 105	368	33,3	737	66,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 256	1 725	53,0	1 532	47,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	254	95	37,4	159	62,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 084	517	47,7	567	52,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 338	612	45,7	726	54,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	645	309	47,9	336	52,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 983	921	46,4	1 062	53,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	194	75	38,7	119	61,3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	6	60,0	4	40,0
Anrechenbarkeit zusammen		10	6	60,0	4	40,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	144	65	45,1	79	54,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	116	70	60,3	46	39,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	9	7	77,8	2	22,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	153	115	75,2	38	24,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	31	23	74,2	8	25,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		453	280	61,8	173	38,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		657	361	54,9	296	45,1
Insgesamt		5 896	3 007	51,0	2 890	49,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	4 921	2 850	57,9	2 071	42,1
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	419	225	53,7	194	46,3
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		419	225	53,7	194	46,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		5 340	3 075	57,6	2 265	42,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Frankfurt am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 508	3 480	53,5	3 028	46,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	96	48	49,7	48	50,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		6 604	3 528	53,4	3 076	46,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	32	5	15,6	27	84,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	59	33	55,9	26	44,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	188	41	21,8	147	78,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	977	384	39,3	593	60,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	647	181	28,0	466	72,0
	Fachschulen für Sozialwesen	295	84	28,5	211	71,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 198	728	33,1	1 470	66,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		8 802	4 256	48,3	4 546	51,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	289	132	45,7	157	54,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 495	1 632	46,7	1 863	53,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 784	1 764	46,6	2 020	53,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 351	707	52,3	644	47,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 135	2 471	48,1	2 664	51,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	249	134	53,8	115	46,2
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	16	11	68,8	5	31,3
Anrechenbarkeit zusammen		16	11	68,8	5	31,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	306	195	63,7	111	36,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	166	101	60,8	65	39,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	25	14	56,0	11	44,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	595	335	56,3	260	43,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	228	163	71,5	65	28,5
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	1 320	808	61,2	512	38,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 585	953	60,1	632	39,9
Insgesamt		15 522	7 680	49,5	7 842	50,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	9 332	4 163	44,6	5 169	55,4
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	393	207	52,7	186	47,3
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		393	207	52,7	186	47,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		9 725	4 370	44,9	5 355	55,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Offenbach am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	735	431	58,6	304	41,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	13	7	56,0	6	44,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		748	438	58,6	310	41,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	37	4	10,8	33	89,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	39	17	43,6	22	56,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	112	21	18,8	91	81,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	71	24	33,8	47	66,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	91	19	20,9	72	79,1
	Fachschulen für Sozialwesen	151	28	18,5	123	81,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		501	113	22,6	388	77,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 249	551	44,1	698	55,9
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	145	69	47,6	76	52,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	556	197	35,4	359	64,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		701	266	37,9	435	62,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	266	114	42,9	152	57,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		967	380	39,3	587	60,7
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	36	13	36,1	23	63,9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	4	2	50,0	2	50,0
Anrechenbarkeit zusammen		4	2	50,0	2	50,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	65	21	32,3	44	67,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	46	28	60,9	18	39,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	140	75	53,6	65	46,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	200	141	70,5	59	29,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	99	56	56,6	43	43,4
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	550	321	58,4	229	41,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		590	336	56,9	254	43,1
Insgesamt		2 806	1 267	45,2	1 539	54,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	46	19	41,3	27	58,7
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		46	19	41,3	27	58,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Wiesbaden, Landeshauptstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 860	1 135	61,0	725	39,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	17	8	44,1	10	55,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 877	1 143	60,9	735	39,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	224	104	46,4	120	53,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	82	17	20,7	65	79,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	504	212	42,1	292	57,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	287	86	30,0	201	70,0
	Fachschulen für Sozialwesen	95	23	24,2	72	75,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 192	442	37,1	750	62,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 069	1 585	51,6	1 485	48,4
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	323	165	51,1	158	48,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 419	659	46,4	760	53,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 742	824	47,3	918	52,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	423	209	49,4	214	50,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 165	1 033	47,7	1 132	52,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	51	21	41,2	30	58,8
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit zusammen		—	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	36	17	47,2	19	52,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	79	56	70,9	23	29,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	247	147	59,5	100	40,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	137	104	75,9	33	24,1
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	499	324	64,9	175	35,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		550	345	62,7	205	37,3
Insgesamt		5 784	2 963	51,2	2 822	48,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	2 269	803	35,4	1 466	64,6
	Duales Studium ⁹⁾	38	31	82,1	7	17,9
Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	261	129	49,6	132	50,4
Duale Hochschulausbildung zusammen		299	160	53,8	139	46,2
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		2 568	963	37,5	1 605	62,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Bergstraße —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	757	512	67,6	245	32,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	2	50,0	2	50,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		760	514	67,6	247	32,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	13	6	46,2	7	53,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	22	4	18,2	18	81,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	48	11	22,9	37	77,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	92	32	34,8	60	65,2
	Fachschulen für Sozialwesen	40	3	7,5	37	92,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		215	56	26,0	159	74,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		975	570	58,4	406	41,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	278	123	44,2	155	55,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	949	469	49,4	480	50,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 227	592	48,2	635	51,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	201	109	54,2	92	45,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 428	701	49,1	727	50,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	114	48	42,1	66	57,9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	14	12	85,7	2	14,3
Anrechenbarkeit zusammen		14	12	85,7	2	14,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	76	44	57,9	32	42,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	69	45	65,2	24	34,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	14	8	57,1	6	42,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	82	60	73,2	22	26,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		241	157	65,1	84	34,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		369	217	58,8	152	41,2
Insgesamt		2 772	1 488	53,7	1 285	46,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	247	175	70,9	72	29,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	20	15	72,5	6	27,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		267	190	71,0	78	29,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	44	15	34,1	29	65,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	19	4	21,1	15	78,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	48	13	27,1	35	72,9
	Fachschulen für Sozialwesen	42	7	16,7	35	83,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		153	39	25,5	114	74,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		420	229	54,4	192	45,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	132	64	48,5	68	51,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 048	475	45,3	573	54,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 180	539	45,7	641	54,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	86	51	59,3	35	40,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 266	590	46,6	676	53,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	60	40	66,7	20	33,3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	8	80,0	2	20,0
Anrechenbarkeit zusammen		10	8	80,0	2	20,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	106	71	67,0	35	33,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	30	19	63,3	11	36,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	49	27	55,1	22	44,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	76	61	80,3	15	19,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		261	178	68,2	83	31,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		331	226	68,3	105	31,7
Insgesamt		2 017	1 045	51,8	973	48,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	480	255	53,1	225	46,9
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		480	255	53,1	225	46,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 069	806	75,4	263	24,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 069	806	75,4	263	24,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	45	22	48,9	23	51,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	63	6	9,5	57	90,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	59	22	37,3	37	62,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	85	24	28,2	61	71,8
	Fachschulen für Sozialwesen	56	5	8,9	51	91,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		308	79	25,6	229	74,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 377	885	64,3	492	35,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	196	95	48,5	101	51,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	905	430	47,5	475	52,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 101	525	47,7	576	52,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	220	115	52,3	105	47,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 321	640	48,4	681	51,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	108	51	47,2	57	52,8
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	25	16	64,0	9	36,0
Anrechenbarkeit zusammen		25	16	64,0	9	36,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	79	57	72,2	22	27,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	111	73	65,8	38	34,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	22	12	54,5	10	45,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	175	109	62,3	66	37,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	140	84	60,0	56	40,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	527	335	63,6	192	36,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		660	402	60,9	258	39,1
Insgesamt		3 358	1 927	57,4	1 431	42,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	325	259	79,7	66	20,3
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	34	31	90,9	3	9,1
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		34	31	90,9	3	9,1
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		359	290	80,8	69	19,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	828	511	61,7	317	38,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	17	7	41,2	10	58,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		845	518	61,3	327	38,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	46	21	45,7	25	54,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	69	15	21,7	54	78,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	51	26	51,0	25	49,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	94	17	18,1	77	81,9
	Fachschulen für Sozialwesen	103	18	17,5	85	82,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		363	97	26,7	266	73,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 208	615	50,9	593	49,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	236	122	51,7	114	48,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 333	610	45,8	723	54,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 569	732	46,7	837	53,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	251	148	59,0	103	41,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 820	880	48,4	940	51,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	125	69	55,2	56	44,8
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	9	8	88,9	1	11,1
Anrechenbarkeit zusammen		9	8	88,9	1	11,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	107	66	61,7	41	38,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	60	49	81,7	11	18,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	3	—	—	3	100,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	73	46	63,0	27	37,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	243	161	66,3	82	33,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		377	238	63,1	139	36,9
Insgesamt		3 405	1 733	50,9	1 672	49,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	4	4	100,0	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		4	4	100,0	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 775	1 167	65,7	608	34,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	3	26,3	7	73,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 785	1 170	65,5	615	34,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	109	14	12,8	95	87,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	60	29	48,3	31	51,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	158	41	25,9	117	74,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	295	98	33,2	197	66,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	210	45	21,4	165	78,6
	Fachschulen für Sozialwesen	215	35	16,3	180	83,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 047	262	25,0	785	75,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 832	1 432	50,6	1 400	49,4
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	649	272	41,9	377	58,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 401	637	45,5	764	54,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 050	909	44,3	1 141	55,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	502	267	53,2	235	46,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 552	1 176	46,1	1 376	53,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	185	73	39,5	112	60,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	11	6	54,5	5	45,5
Anrechenbarkeit zusammen		11	6	54,5	5	45,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	121	64	52,9	57	47,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	118	83	70,3	35	29,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	59	36	61,0	23	39,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	284	171	60,2	113	39,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	203	120	59,1	83	40,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		785	474	60,4	311	39,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		981	553	56,4	428	43,6
Insgesamt		6 365	3 161	49,7	3 204	50,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	49	6	12,2	43	87,8
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		49	6	12,2	43	87,8
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		49	6	12,2	43	87,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	619	362	58,5	257	41,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	1	33,3	2	66,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		622	363	58,4	259	41,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	25	10	40,0	15	60,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	45	8	17,8	37	82,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	—	—	—	—	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	50	14	28,0	36	72,0
	Fachschulen für Sozialwesen	24	4	16,7	20	83,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		144	36	25,0	108	75,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		766	399	52,1	367	47,9
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	198	93	47,0	105	53,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 000	485	48,5	515	51,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 198	578	48,2	620	51,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	280	141	50,4	139	49,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 478	719	48,6	759	51,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	25	25	100,0	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	16	8	50,0	8	50,0
Anrechenbarkeit zusammen		16	8	50,0	8	50,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	44	38	86,4	6	13,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	77	62	80,5	15	19,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	43	29	67,4	14	32,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	209	106	50,7	103	49,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	72	53	73,6	19	26,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		445	288	64,7	157	35,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		486	321	66,0	165	34,0
Insgesamt		2 730	1 439	52,7	1 291	47,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Odenwaldkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	231	156	67,5	75	32,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	8	3	31,3	6	68,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		239	159	66,3	81	33,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	26	9	34,6	17	65,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	23	21	91,3	2	8,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	36	7	19,4	29	80,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	35	6	17,1	29	82,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	28	8	28,6	20	71,4
	Fachschulen für Sozialwesen	22	8	36,4	14	63,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		170	59	34,7	111	65,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		409	218	53,2	192	46,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	73	38	52,1	35	47,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	350	160	45,7	190	54,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		423	198	46,8	225	53,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	54	18	33,3	36	66,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		477	216	45,3	261	54,7
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	63	30	47,6	33	52,4
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	4	2	50,0	2	50,0
Anrechenbarkeit zusammen		4	2	50,0	2	50,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	56	39	69,6	17	30,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	17	11	64,7	6	35,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	2	—	—	2	100,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	16	9	56,3	7	43,8
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	91	59	64,8	32	35,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		158	91	57,6	67	42,4
Insgesamt		1 044	525	50,2	520	49,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 113	818	73,5	295	26,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	2	75,0	1	25,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 115	820	73,5	296	26,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	184	87	47,3	97	52,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	166	45	27,1	121	72,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	144	47	32,6	97	67,4
Fachschulen für Sozialwesen		—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		494	179	36,2	315	63,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 609	999	62,1	611	37,9
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	463	209	45,1	254	54,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 268	607	47,9	661	52,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 731	816	47,1	915	52,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	306	202	66,0	104	34,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 037	1 018	50,0	1 019	50,0
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	156	82	52,6	74	47,4
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	11	3	27,3	8	72,7
Anrechenbarkeit zusammen		11	3	27,3	8	72,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	106	54	50,9	52	49,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	31	14	45,2	17	54,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	55	45	81,8	10	18,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	149	97	65,1	52	34,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		341	210	61,6	131	38,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		508	295	58,1	213	41,9
Insgesamt		4 154	2 312	55,6	1 843	44,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	233	177	76,0	56	24,0
Verwaltungsfachhochschulen		279	153	54,8	126	45,2
Duale Hochschulausbildung zusammen		512	330	64,4	182	35,6
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		512	330	64,5	182	35,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	339	243	71,7	96	28,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	6	3	41,7	4	58,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		345	246	71,2	100	28,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	29	10	34,5	19	65,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	32	9	28,1	23	71,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	116	45	38,8	71	61,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	45	15	33,3	30	66,7
	Fachschulen für Sozialwesen	42	10	23,8	32	76,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		264	89	33,7	175	66,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		609	335	54,9	275	45,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	801	400	49,9	401	50,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		801	400	49,9	401	50,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	129	88	68,2	41	31,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		930	488	52,5	442	47,5
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	48	24	50,0	24	50,0
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	5	5	100,0	—	—
Anrechenbarkeit zusammen		5	5	100,0	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	22	15	68,2	7	31,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	40	28	70,0	12	30,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	22	10	45,5	12	54,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	32	13	40,6	19	59,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	72	42	58,3	30	41,7
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	188	108	57,4	80	42,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		241	137	56,8	104	43,2
Insgesamt		1 780	960	53,9	821	46,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 247	546	43,8	701	56,2
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	20	10	50,0	10	50,0
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		20	10	50,0	10	50,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 267	556	43,9	711	56,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Wetteraukreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 250	838	67,0	412	33,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	22	14	63,6	8	36,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 272	852	67,0	420	33,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	84	56	66,7	28	33,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	77	14	18,2	63	81,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	123	39	31,7	84	68,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	109	36	33,0	73	67,0
	Fachschulen für Sozialwesen	80	22	27,5	58	72,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		473	167	35,3	306	64,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 745	1 019	58,4	726	41,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	60	42	70,0	18	30,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 508	711	47,1	797	52,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 568	753	48,0	815	52,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	282	167	59,2	115	40,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 850	920	49,7	930	50,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	285	163	57,2	122	42,8
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	17	9	52,9	8	47,1
Anrechenbarkeit zusammen		17	9	52,9	8	47,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	189	118	62,4	71	37,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	54	36	66,7	18	33,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	63	33	52,4	30	47,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	190	115	60,5	75	39,5
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	496	302	60,9	194	39,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		798	474	59,4	324	40,6
Insgesamt		4 393	2 413	54,9	1 980	45,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	549	428	78,0	121	22,0
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		549	428	78,0	121	22,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Regierungsbezirk Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	5 621	3 703	65,9	1 918	34,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	80	42	52,2	38	47,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		5 701	3 745	65,7	1 956	34,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	76	16	21,1	60	78,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	469	266	56,7	203	43,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	413	63	15,3	350	84,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 322	457	34,6	865	65,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	722	202	28,0	520	72,0
	Fachschulen für Sozialwesen	713	157	22,0	556	78,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 715	1 161	31,3	2 554	68,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9 416	4 906	52,1	4 510	47,9
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 236	522	42,2	714	57,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 212	1 436	44,7	1 776	55,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 448	1 958	44,0	2 490	56,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 147	580	50,6	567	49,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 595	2 538	45,4	3 057	54,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	612	312	51,0	300	49,0
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	94	57	60,6	37	39,4
Anrechenbarkeit zusammen		94	57	60,6	37	39,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	745	477	64,0	268	36,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	271	193	71,2	78	28,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	117	67	57,3	50	42,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	535	284	53,1	251	46,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	484	279	57,6	205	42,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 152	1 300	60,4	852	39,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		2 858	1 669	58,4	1 189	41,6
Insgesamt		17 869	9 113	51,0	8 756	49,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	8 745	3 426	39,2	5 319	60,8
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	457	328	71,8	129	28,2
	Verwaltungsfachhochschulen	139	87	62,6	52	37,4
Duale Hochschulausbildung zusammen		596	415	69,6	181	30,4
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		9 341	3 841	41,1	5 500	58,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 604	958	59,7	646	40,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	44	28	63,2	16	36,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 648	986	59,8	662	40,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	26	5	19,2	21	80,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	148	82	55,4	66	44,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	97	15	15,5	82	84,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	299	92	30,8	207	69,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	228	81	35,5	147	64,5
	Fachschulen für Sozialwesen	145	32	22,1	113	77,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		943	307	32,6	636	67,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 591	1 293	49,9	1 298	50,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	159	81	50,9	78	49,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 117	504	45,1	613	54,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 276	585	45,8	691	54,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	230	124	53,9	106	46,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 506	709	47,1	797	52,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	111	69	62,2	42	37,8
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	32	19	59,4	13	40,6
Anrechenbarkeit zusammen		32	19	59,4	13	40,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	235	165	70,2	70	29,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	60	42	70,0	18	30,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	18	10	55,6	8	44,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	69	11	15,9	58	84,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	139	76	54,7	63	45,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		521	304	58,3	217	41,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		664	392	59,0	272	41,0
Insgesamt		4 761	2 394	50,3	2 367	49,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	4 973	1 957	39,4	3 016	60,6
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	48	1	2,1	47	97,9
	Verwaltungsfachhochschulen	112	70	62,5	42	37,5
Duale Hochschulausbildung zusammen		160	71	44,4	89	55,6
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		5 133	2 028	39,5	3 105	60,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 419	1 000	70,5	419	29,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	4	36,8	6	63,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 429	1 004	70,2	425	29,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	98	66	67,3	32	32,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	75	9	12,0	66	88,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	228	77	33,8	151	66,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	184	30	16,3	154	83,7
	Fachschulen für Sozialwesen	120	23	19,2	97	80,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		705	205	29,1	500	70,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 134	1 209	56,6	925	43,4
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	434	194	44,7	240	55,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	572	248	43,4	324	56,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 006	442	43,9	564	56,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	233	112	48,1	121	51,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 239	554	44,7	685	55,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	101	30	29,7	71	70,3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	21	14	66,7	7	33,3
Anrechenbarkeit zusammen		21	14	66,7	7	33,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	103	44	42,7	59	57,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	72	56	77,8	16	22,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	29	17	58,6	12	41,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	353	236	66,9	117	33,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	77	39	50,6	38	49,4
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	634	392	61,8	242	38,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		756	436	57,7	320	42,3
Insgesamt		4 129	2 199	53,3	1 930	46,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	4	2	50,0	2	50,0
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	409	327	80,0	82	20,0
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		409	327	80,0	82	20,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		413	329	79,7	84	20,3

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	986	692	70,2	294	29,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	8	4	43,8	5	56,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		994	696	70,0	299	30,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	22	5	22,7	17	77,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	131	68	51,9	63	48,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	113	16	14,2	97	85,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	153	37	24,2	116	75,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	110	23	20,9	87	79,1
	Fachschulen für Sozialwesen	129	23	17,8	106	82,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		658	172	26,1	486	73,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 652	868	52,5	785	47,5
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	402	143	35,6	259	64,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	412	186	45,1	226	54,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		814	329	40,4	485	59,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	255	142	55,7	113	44,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 069	471	44,1	598	55,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	95	59	62,1	36	37,9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	22	12	54,5	10	45,5
Anrechenbarkeit zusammen		22	12	54,5	10	45,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	107	81	75,7	26	24,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	64	45	70,3	19	29,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	10	3	30,0	7	70,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	113	37	32,7	76	67,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	85	52	61,2	33	38,8
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	379	218	57,5	161	42,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		496	289	58,3	207	41,7
Insgesamt		3 217	1 628	50,6	1 590	49,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Marburg-Biedenkopf —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 181	739	62,6	442	37,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	15	6	36,7	10	63,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 196	745	62,2	452	37,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	26	6	23,1	20	76,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	92	50	54,3	42	45,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	86	17	19,8	69	80,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	603	236	39,1	367	60,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	169	61	36,1	108	63,9
	Fachschulen für Sozialwesen	221	51	23,1	170	76,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 197	421	35,2	776	64,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 393	1 166	48,7	1 228	51,3
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	151	72	47,7	79	52,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	933	418	44,8	515	55,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 084	490	45,2	594	54,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	293	138	47,1	155	52,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 377	628	45,6	749	54,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	197	111	56,3	86	43,7
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	7	4	57,1	3	42,9
Anrechenbarkeit zusammen		7	4	57,1	3	42,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	204	126	61,8	78	38,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	50	31	62,0	19	38,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	39	24	61,5	15	38,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	132	81	61,4	51	38,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		425	262	61,6	163	38,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		629	377	59,9	252	40,1
Insgesamt		4 399	2 171	49,3	2 229	50,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	3 768	1 467	38,9	2 301	61,1
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	27	17	63,0	10	37,0
Duale Hochschulausbildung zusammen		27	17	63,0	10	37,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		3 795	1 484	39,1	2 311	60,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Vogelsbergkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	431	314	72,9	117	27,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	4	2	42,9	2	57,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		435	316	72,6	119	27,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	2	—	—	2	100,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	42	6	14,3	36	85,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	39	15	38,5	24	61,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	31	7	22,6	24	77,4
	Fachschulen für Sozialwesen	98	28	28,6	70	71,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		212	56	26,4	156	73,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		647	372	57,5	275	42,5
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	90	32	35,6	58	64,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	178	80	44,9	98	55,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		268	112	41,8	156	58,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	136	64	47,1	72	52,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		404	176	43,6	228	56,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	108	43	39,8	65	60,2
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	12	8	66,7	4	33,3
Anrechenbarkeit zusammen		12	8	66,7	4	33,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	96	61	63,5	35	36,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	25	19	76,0	6	24,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	21	13	61,9	8	38,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	51	31	60,8	20	39,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		193	124	64,2	69	35,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		313	175	55,9	138	44,1
Insgesamt		1 364	723	53,0	641	47,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Regierungsbezirk Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	7 348	4 852	66,0	2 496	34,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	386	254	65,8	132	34,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		7 734	5 106	66,0	2 628	34,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	40	8	20,0	32	80,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	173	98	56,6	75	43,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	478	98	20,5	380	79,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 462	482	33,0	980	67,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	878	228	26,0	650	74,0
	Fachschulen für Sozialwesen	622	113	18,2	509	81,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 653	1 027	28,1	2 626	71,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		11 387	6 133	53,9	5 254	46,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	867	397	45,8	470	54,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 527	1 542	43,7	1 985	56,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 394	1 939	44,1	2 455	55,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 810	934	51,6	876	48,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		6 204	2 873	46,3	3 331	53,7
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	240	123	51,3	117	48,8
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	84	58	69,0	26	31,0
Anrechenbarkeit zusammen		84	58	69,0	26	31,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	157	91	58,0	66	42,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	319	229	71,8	90	28,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	238	151	63,4	87	36,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	1 271	706	55,5	565	44,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	515	305	59,2	210	40,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 500	1 482	59,3	1 018	40,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		2 824	1 663	58,9	1 161	41,1
Insgesamt		20 415	10 669	52,3	9 746	47,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	5 446	2 099	38,5	3 347	61,5
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	466	207	44,4	259	55,6
	Verwaltungsfachhochschulen	909	429	47,2	480	52,8
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 375	636	46,3	739	53,7
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 821	2 735	40,1	4 086	59,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Kassel, documenta-Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 538	1 674	66,0	864	34,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	28	13	46,4	15	53,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 566	1 687	65,7	879	34,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	40	8	20,0	32	80,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	115	66	57,4	49	42,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	189	48	25,4	141	74,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	485	161	33,2	324	66,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	285	73	25,6	212	74,4
	Fachschulen für Sozialwesen	273	62	22,7	211	77,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 387	418	30,1	969	69,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 953	2 105	53,3	1 848	46,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	396	187	47,2	209	52,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	787	363	46,1	424	53,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 183	550	46,5	633	53,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	471	268	56,9	203	43,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 654	818	49,5	836	50,5
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	5	62,5	3	37,5
Anrechenbarkeit zusammen		8	5	62,5	3	37,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	7	4	57,1	3	42,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	61	42	68,9	19	31,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	15	12	80,0	3	20,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	414	262	63,3	152	36,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	63	43	68,3	20	31,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		560	363	64,8	197	35,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		568	368	64,8	200	35,2
Insgesamt		6 175	3 291	53,3	2 884	46,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	3 745	1 496	39,9	2 249	60,1
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	80	48	60,0	32	40,0
	Verwaltungsfachhochschulen	180	82	45,6	98	54,4
Duale Hochschulausbildung zusammen		260	130	50,0	130	50,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		4 005	1 626	40,6	2 379	59,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 409	914	64,9	495	35,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	27	12	44,4	15	55,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 436	926	64,5	510	35,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	58	32	55,2	26	44,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	91	10	11,0	81	89,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	315	91	28,9	224	71,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	175	43	24,6	132	75,4
	Fachschulen für Sozialwesen	107	15	14,0	92	86,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		746	191	25,6	555	74,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 182	1 117	51,2	1 065	48,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	164	73	44,5	91	55,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	632	274	43,4	358	56,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		796	347	43,6	449	56,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	419	183	43,7	236	56,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 215	530	43,6	685	56,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	33	17	51,5	16	48,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	12	10	83,3	2	16,7
Anrechenbarkeit zusammen		12	10	83,3	2	16,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	27	19	70,4	8	29,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	54	40	74,1	14	25,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	56	44	78,6	12	21,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	270	139	51,5	131	48,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	41	28	68,3	13	31,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		448	270	60,3	178	39,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		493	297	60,2	196	39,8
Insgesamt		3 890	1 944	50,0	1 946	50,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	1 242	512	41,2	730	58,8
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	308	118	38,3	190	61,7
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		308	118	38,3	190	61,7
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 550	630	40,6	920	59,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	938	675	72,0	263	28,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	123	83	67,5	40	32,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 061	758	71,4	303	28,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	25	8	32,0	17	68,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	68	20	29,4	48	70,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	89	24	27,0	65	73,0
	Fachschulen für Sozialwesen	37	2	5,4	35	94,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		219	54	24,7	165	75,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 280	812	63,4	468	36,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	46	22	47,8	24	52,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	299	126	42,1	173	57,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		345	148	42,9	197	57,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	176	91	51,7	85	48,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		521	239	45,9	282	54,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	80	39	48,8	41	51,3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	16	9	56,3	7	43,8
Anrechenbarkeit zusammen		16	9	56,3	7	43,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	21	10	47,6	11	52,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	19	16	84,2	3	15,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	34	20	58,8	14	41,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	46	24	52,2	22	47,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		120	70	58,3	50	41,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		216	118	54,6	98	45,4
Insgesamt		2 017	1 169	58,0	848	42,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	144	41	28,5	103	71,5
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	729	347	47,6	382	52,4
Duale Hochschulausbildung zusammen		729	347	47,6	382	52,4
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		873	388	44,4	485	55,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	524	221	42,2	303	57,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		524	221	42,2	303	57,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	27	6	22,2	21	77,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	140	43	30,7	97	69,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	55	17	30,9	38	69,1
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		222	66	29,7	156	70,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		746	287	38,5	459	61,5
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	652	283	43,4	369	56,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		652	283	43,4	369	56,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	143	68	47,6	75	52,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		795	351	44,2	444	55,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	13	6	46,2	7	53,8
Anrechenbarkeit zusammen		13	6	46,2	7	53,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	—	—	—	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	57	35	61,4	22	38,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	36	20	55,6	16	44,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	299	128	42,8	171	57,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	60	38	63,3	22	36,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		452	221	48,9	231	51,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		465	227	48,8	238	51,2
Insgesamt		2 006	865	43,1	1 141	56,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
	Duales Studium ⁹⁾	76	39	51,3	37	48,7
Duale Hochschulausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		76	39	51,3	37	48,7
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		76	39	51,3	37	48,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Schwalm-Eder-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	746	546	73,2	200	26,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	16	9	58,1	7	41,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		762	555	72,9	207	27,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	62	13	21,0	49	79,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	136	61	44,9	75	55,1
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	62	14	22,6	48	77,4
	Fachschulen für Sozialwesen	105	15	14,3	90	85,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		365	103	28,2	262	71,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 127	658	58,4	469	41,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	566	236	41,7	330	58,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		566	236	41,7	330	58,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	236	133	56,4	103	43,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		802	369	46,0	433	54,0
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	39	21	53,8	18	46,2
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	19	16	84,2	3	15,8
Anrechenbarkeit zusammen		19	16	84,2	3	15,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	26	12	46,2	14	53,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	52	36	69,2	16	30,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	77	45	58,4	32	41,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	136	78	57,4	58	42,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	129	74	57,4	55	42,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		420	245	58,3	175	41,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		478	282	59,0	196	41,0
Insgesamt		2 407	1 309	54,4	1 098	45,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	24	2	8,3	22	91,7
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		24	2	8,3	22	91,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	900	641	71,2	259	28,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	12	6	47,8	6	52,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		912	647	70,9	265	29,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	48	6	12,5	42	87,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	190	66	34,7	124	65,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	167	39	23,4	128	76,6
	Fachschulen für Sozialwesen	55	11	20,0	44	80,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		460	122	26,5	338	73,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 372	769	56,0	603	44,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	124	46	37,1	78	62,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	380	163	42,9	217	57,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		504	209	41,5	295	58,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	221	109	49,3	112	50,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		725	318	43,9	407	56,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	6	4	66,7	2	33,3
Anrechenbarkeit zusammen		6	4	66,7	2	33,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	—	—	—	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	43	34	79,1	9	20,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	8	4	50,0	4	50,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	152	99	65,1	53	34,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	139	78	56,1	61	43,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		342	215	62,9	127	37,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		348	219	62,9	129	37,1
Insgesamt		2 445	1 306	53,4	1 139	46,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2025/26 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Werra-Meißner-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	293	181	61,8	112	38,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	181	131	72,6	50	27,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		474	312	65,9	162	34,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	36	7	19,4	29	80,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	128	40	31,3	88	68,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	45	18	40,0	27	60,0
	Fachschulen für Sozialwesen	45	8	17,8	37	82,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		254	73	28,7	181	71,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		728	385	52,9	343	47,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	137	69	50,4	68	49,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	211	97	46,0	114	54,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		348	166	47,7	182	52,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	144	82	56,9	62	43,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		492	248	50,4	244	49,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	88	46	52,3	42	47,7
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	8	80,0	2	20,0
Anrechenbarkeit zusammen		10	8	80,0	2	20,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	76	46	60,5	30	39,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	33	26	78,8	7	21,2
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	12	6	50,0	6	50,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	37	20	54,1	17	45,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		158	98	62,0	60	38,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		256	152	59,4	104	40,6
Insgesamt		1 476	785	53,2	691	46,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulausbildung (ohne duale Hochschulausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁸⁾	291	48	16,5	243	83,5
Duale Hochschulausbildung	Duales Studium ⁹⁾	2	2	100,0	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		2	2	100,0	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		293	50	17,1	243	82,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten aus Konsistenzgründen aus den jeweiligen Vorjahren übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 8) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 9) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.